

# Die Woche voraus

Ihre FridayMail

17.11.2017

## „Solide Fundamentaldaten“

US-amerikanische Small Cap-Indizes wie der Russell 2000 sowie Indizes für US-Hochzinsanleihen gaben nach, und der US-Volatilitätsindex VIX ist von seinem tiefsten Stand seit einem Jahr aus wieder angestiegen. In Europa verloren die Aktienmärkte kurzfristig; der deutsche Leitindex **DAX 30** durchbrach von oben die 13.000 Indexpunkte.

Unter anderem scheinen sich die Anleger stark für die **US-Steuerreform** zu interessieren. Eine US-Steuersenkung ist am US-Markt bereits in beträchtlichem Maße eingepreist, weshalb eine Verzögerung oder Verwässerung der erwarteten Steuersenkungen die Marktvolatilität erhöhen könnte. Aufgrund des hohen Unternehmenssteuersatzes sind US-amerikanische Small Caps für neue Entwicklungen beim Thema Steuerreform anfälliger als Large Caps. Aber auch Unsicherheiten um den Ölpreis forderten ihren Tribut.

In der vergangenen Woche wurden in den meisten Regionen die **Unternehmensgewinne** für das dritte Quartal 2017 bekanntgegeben. In allen Regionen – USA, Europa, Japan und Schwellenländer – stiegen die Gewinne im Berichtsquartal an und lagen zumeist über den Prognosen. In den USA und Japan wurden dabei die größten Abweichungen nach oben verzeichnet, gefolgt von den Schwellenländern und Europa.

## Die Woche voraus

Am kommenden Montag wird der **US-Frühindikator** für Oktober veröffentlicht. Da der ISM für das verarbeitende Gewerbe im Oktober gut ausfiel und die Auftragsengänge für dauerhafte Gebrauchsgüter im September hoch waren, rechnet der Markt mit einem leichten Anstieg des Frühindikators im Vergleich zu September. In jenem Monat war der Frühindikator vor allem aufgrund der beiden heftigen Hurrikane im Süden der USA auf -0,2% gefallen. Ebenfalls am Montag werden in **Japan** die **Export- und Handelsbilanzzahlen** für Oktober bekanntgegeben. Das japanische Exportwachstum zieht seit Mitte 2016 an, da der japanische Yen (JPY) gegenüber dem US-Dollar (USD) von 100 JPY/1 USD auf zuletzt 113 JPY/1 USD abgewertet hat. Wir rechnen weiterhin mit einem kräftigen Exportwachstum und einem hohen Handelsbilanzüberschuss. Im vergangenen Monat verzeichnete Japan ein Exportwachstum von 14% gegenüber dem Vorjahr, und der Handelsbilanzüberschuss belief sich auf 667 Milliarden JPY.

Am Mittwoch stehen die **US-Auftragseingänge für dauerhafte**

## Aktuelle Publikationen



### „Die Odysseus-Strategie der Kapitalanlage“

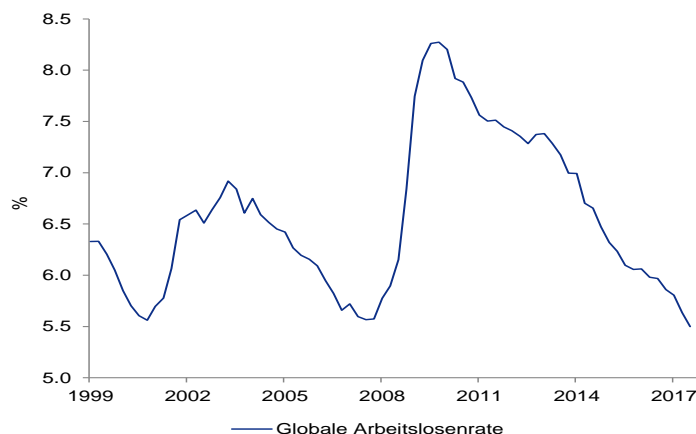
„Anleger sind auch nur Menschen“ – eine Erkenntnis, die gut von der Behavioral Finance-Theorie unterfüttert wird. Danach kommt es im Anlageprozess zu Fehlentscheidungen, die oft allzu menschlich sind. Diese Studie zeigt die wichtigsten solcher sogenannten Verhaltensanomalien auf. Außerdem wird verdeutlicht, inwieweit Multi-Asset-Lösungen Anlegern helfen können, sich selbst zu überlisten.



### „Künstliche Intelligenz: Teil unseres Alltags, Treiber unserer Zukunft“

Künstliche Intelligenz ist überall. Sie ist mittlerweile Alltag und wird weiter an Raum gewinnen. Die Investitionsmöglichkeiten sind vielfältig. Die „schöpferische Kraft der Zerstörung“ ist dabei kaum aufzuhalten. Im Gegenteil. Sie scheint sich gerade erst zu entfalten.

## Grafik der Woche: Globale Arbeitslosenrate verbucht Mehrdekkaden-Tief in Q3/2017



Quelle: Allianz Global Investors Global Economics & Strategy, Bloomberg. Datenstand: November 2017. Wertentwicklungen der Vergangenheit erlauben keine Prognose für die Zukunft.

**Allianz**   
Global Investors

Verstehen. Handeln.

**Gebrauchsgüter** und der **Stimmungsindikator der University of Michigan** für November an. Der Markt geht von einem Anstieg der Auftragseingänge für dauerhafte Gebrauchsgüter im Oktober um nur noch 0,5% aus, nachdem der Index im September deutlich um 2,0% in die Höhe geschneit war. Zwar sollten die Investitionsausgaben in den USA der jüngsten ISM-Umfrage zufolge hoch bleiben, aber die Aufwertung des US-Dollar könnte für Gegenwind sorgen. Der StimmungsindeX der University of Michigan für November sollte gegenüber seinem Tiefstand von 97,8 im Oktober wieder ansteigen. Da die Hurrikane nicht so schlimme Auswirkungen wie befürchtet hatten, sollte sich der StimmungsindeX im Vergleich zur vorläufigen Schätzung erholen. In Europa wird am Mittwoch der **Index für das Verbrauchervertrauen im Euroraum** für November bekanntgegeben. Der Index bewegt sich seit Juli 2016 aufwärts, und dieser Trend sollte angesichts der zuletzt günstigen Wirtschaftsdaten aus dem Euroraum anhalten.

Am Donnerstag steht dann der **Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe im Euroraum** für November an. Der Index hat sich zuletzt sehr gut entwickelt und notiert seit Jahresbeginn auf einem Stand von über 55. Sowohl die Beschäftigungssituation als auch die Konjunktur im Euroraum verbessern sich weiter. Daher sollte der Einkaufsmanagerindex auch in den kommenden Monaten auf einem hohen Niveau verharren. Und zuletzt wird am Freitag die **Vorabschätzung des Markt-Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in den USA** für November veröffentlicht. Ähnlich wie im Euroraum liegt der US-Markt-Index für das verarbeitende Gewerbe seit Jahresbeginn bei über 50 (d.h. über der Expansionsschwelle). Der Markt rechnet für November mit einem Wert von 54, ähnlich wie im Vormonat.

## Handeln

Nachdem die globalen Aktienkurse zwei Monate lang deutlich zugelegt haben, ist es nicht überraschend, dass sie jetzt ein wenig schwächeln. Diese Phase sollte jedoch von kurzer Dauer sein, da die makroökonomischen Daten und die Unternehmensgewinne weltweit weiterhin günstig ausfallen. Ich wünsche Ihnen, dass die wirtschaftlichen Fundamentaldaten auch künftig so solide wie bisher bleiben!



**Charles Ma**

Client Investment Strategist  
Greater China & South East Asia  
Retail Distribution

Eine gute Woche wünscht  
Ihnen,

Charles Ma

P.S.: Verpassen Sie unsere  
aktuellen Research-  
Nachrichten auf Twitter nicht!

@AllianzGI\_DE folgen

## Politische Ereignisse 2017

### November:

Dez	Zentrale Wirtschaftskonferenz in China
4. – 5. Dez	Sitzungen der Eurogruppe und des EcoFin-Rats
12. – 13. Dez	Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)
14. Dez	Ratssitzung der EZB
14. Dez	Geldpolitische Sitzung und Sitzungsprotokoll des geldpolitischen Rats der Bank of England
14. – 15. Dez	Sitzung des Europäischen Rats
19. / 21. Dez	WTO: handelspolitische Überprüfung „Trade Policy Review“ der USA
20. Dez	Präsidentenwahl in Südkorea
20 – 21 Dez	Sitzung der Bank of Japan
31 Dez	USA: Steuervergünstigungen für Solaranlagen laufen aus

[→ Übersicht politische Ereignisse 2017](#)

### Weitere Publikationen:



#### „Gründe für alternative Investments“

Nach einem 30-jährigen Bullenmarkt bei Anleihen und einer mehrjährigen Erholung bei Aktien fragen sich viele Investoren, wie es an den Finanzmärkten weitergeht. Vor allem das aktuelle Niedrigzinsumfeld und der Bedarf an marktneutralen Lösungen veranlassen Investoren zu nehmen, ihre Allokationsentscheidungen im Hinblick auf alternative Anlagestrategien zu überdenken.

## Global Capital Markets & Thematic Research für iPod, MP3 & BlackBerry:

[→ zu unseren Publikationen](#)

[→ zu unserem Newsletter](#)

[→ zu unseren Podcasts](#)

[→ zu unserem Twitter-Feed](#)

## Überblick über die 47. Kalenderwoche:

### Montag

- Japan:
  - Handelsbilanz (Okt) (¥667,7 Mrd.)
  - Exporte (Okt) (14,1% j/j)
  - Importe (Okt) (12,1% j/j)
- Deutschland:
  - Erzeugerpreise (Okt) (3,1% j/j)
- UK:
  - Rightmove Hauspreis (Nov) (1,4% j/j)
- USA:
  - Index der Frühindikatoren (Okt) (-0,2% j/j)

### Dienstag

- Japan:
  - Aktivitätsindex aller Branchen (Sep) (0,1% m/m)
- USA:
  - Chicago Fed Nat Aktivitätsindex (Okt) (0,17)
  - Verkäufe bestehender Immobilien (Okt) 0,5% m/m (0,7% m/m)

### Mittwoch

- Eurozone:
  - Verbrauchervertrauen (Nov A)
- USA:
  - MBA Hypothekenanträge (Nov 17)
  - Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (Nov 18)
  - Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe (Nov 11)
  - Auftragseingänge langlebige Kapitalgüter (Okt P) 0,5% j/j (2,0% j/j)
  - Uni. Michigan Verbraucherstimmung (Nov F)
  - Uni. Michigan Aktuelle Lage (Nov F)
  - Uni. Of Michigan Erwartungen (Nov F)
  - FOMC Sitzungsprotokoll

Anleihenfälligkeiten: France (EUR 6,1 Mio.)

### Donnerstag

- Deutschland:
  - BIP, Arbeitstage b. (3Q F)
  - BIP, n.s.b. (3Q F) (1,0% j/j)
  - Privatkonsum (3Q) (0,8% q/q)
  - Exporte (3Q) (0,7% q/q)
  - Importe (3Q) (1,7% q/q)

- Markit/BME Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Nov P) (60,6)
- Markit Einkaufsmanagerindex Dienstleistung (Nov P) (54,7)
- Markit/BME Einkaufsmanagerindex (Nov P) (56,6)
- Frankreich:
  - Geschäftsvertrauen (Nov) (109)
  - Geschäftsklimaindex verarb. Gewerbe (Nov) (111)
  - Markit Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Nov P) (56,1)
  - Markit Einkaufsmanagerindex Dienstleistung (Nov P) (57,3)
  - Markit Einkaufsmanagerindex (Nov P) (57,4)
- Eurozone:
  - Markit Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Nov P) (58,5)
  - Markit Einkaufsmanagerindex Dienstleistung (Nov P) (55,0)
  - Markit Einkaufsmanagerindex (Nov P) (56,0)

Berichte: thyssekrupp

### Freitag

- Japan:
  - Nikkei Japan Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Nov P) (52,8)
  - Index der Frühindikatoren (Sep F) (106,6)
  - Index der Gleichlaufindikatoren (Sep F) (115,8)
- Deutschland:
  - IFO Geschäftsklimaindikatoren (Nov) (116,7)
  - IFO Erwartungen (Nov) (109,1)
  - IFO Aktuelle Lage (Nov) (124,8)
  - Importpreisindex (Okt) (3,0% j/j)
- Italien:
  - Industrieaufträge, n.s.b. (Sep) (12,2% j/j)
  - Industrieumsätze, Arbeitstage. b. (Sep) (3,4% j/j)
- USA:
  - Markit Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe (Nov P) (54,6)
  - Markit Einkaufsmanagerindex Dienstleistung (Nov P) (55,3)
  - Markit Einkaufsmanagerindex (Nov P) (55,2)

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und die Erträge daraus können sowohl sinken als auch ansteigen und Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück. Die hierin enthaltenen Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und können sich - ohne Mitteilung hierüber - ändern. Die verwendeten Daten stammen aus unterschiedlichen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich betrachtet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert und es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung; herausgegeben von Allianz Global Investors Europe GmbH, [www.allianzgi.de](http://www.allianzgi.de), einer Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland, mit eingetragenem Sitz in Bockenheimer Landstrasse 42-44, D-60323 Frankfurt am Main, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 9340, zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ([www.bafin.de](http://www.bafin.de)). Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.